

Erster Beigeordneter Sterzenbach informiert, dass man bei der Vorlagenerstellung davon ausging, dass der 5. BA des Entlastungssammlers im Bereich der Gartenstraße in offener Bauweise durchgeführt wird. Zwischenzeitlich haben mit der bauausführenden Firma Gespräche diesbezüglich stattgefunden. Entgegen der bisherigen Planung beabsichtigt die Firma nun, den Kanalbau im Bereich der Gartenstraße in geschlossener Bauweise durchzuführen. Dies bringe gewisse Vorteile für die Anwohner und den Verkehr. Infolge dessen verringert sich der Anteil der Gemeindewerke an der Deckenwiederherstellung und der verfügbare Haushaltsansatz der Gemeinde von 12.000 € wäre für eine 10 cm dicke Tragschicht zu gering. Er unterbreitet dem Ausschuss einen angepassten Beschlussvorschlag, der eine 4 cm starke Fahrbahndecke und die Auftragung einer neuen Asphalttschicht vorsieht.

Herr Sonntag geht näher auf die von der Firma veränderte Verfahrensweise ein, die es der Gemeinde finanziell nicht mehr ermöglicht, eine 10 cm dicke Tragschicht einzubauen. Er schlägt vor, mit der Baufirma in Kontakt zu treten, um auf dem Verhandlungsweg zu erreichen, dass die Differenz zwischen den Kosten für eine 4 cm dicke Tragschicht und einer 10 cm dicken Tragschicht von der Baufirma übernommen wird.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass man diesen Vorschlag auf Wunsch des Ausschusses der Baufirma unterbreiten wird.

Herr Sonntag ergänzt, dass seine Fraktion dem neuen Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der Ergänzung, dass Verhandlungen hinsichtlich der Übernahme der Mehrkosten für die stärkere Tragschicht durch die Baufirma geführt werden, zustimmt.

Herr Liene stellt fest, dass im Falle der geschlossenen Bauweise die Decke der Straße grundsätzlich nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Dann stelle sich die Frage nach der Priorität. Man müsse die Schäden an der Straße durch Abnutzung im Vergleich zu anderen Straßen der Gemeinde losgelöst von der geplanten Baumaßnahme betrachten.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass in einigen Straßenbereichen neben der Start-/Zielgrube auch Schnitte für Hausanschlüsse notwendig sind. Aus diesem Grund bleibe die Verwaltung bei dem Vorschlag, die Baumaßnahme zum Anlass zu nehmen, eine neue Tragschicht einzubauen.

Nachdem die SPD-Fraktion ebenfalls ihre Zustimmung signalisiert hat, lässt der Vorsitzende über den in der Sitzung vorgestellten Beschlussvorschlag und die Ergänzung durch die CDU-Fraktion abstimmen.